

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**Amt/Eigenbetrieb:**

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

Beteiligt:20 Stadtkämmerei
Gebäudewirtschaft Hagen**Betreff:**Realschule Halden
Ausbauplanung im Rahmen der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I**Beratungsfolge:**02.02.2010 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
16.02.2010 Schulausschuss**Beschlussfassung:**Schulausschuss
Bezirksvertretung Hagen-Mitte**Beschlussvorschlag:**

Die Ausbauplanung wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage wird bis zum 31.12.2010 umgesetzt.

Kurzfassung

Im Rahmen der Ganztagsoffensive für die Sekundarstufe I hat das Land für Investitionsvorhaben das Förderprogramm „1.000-Schulen“ beschlossen. Durch Beschluss vom 26.03.2009 hat der Rat die Teilnahme am Förderprogramm erklärt. Entsprechend hat die Verwaltung für alle infrage kommenden Hagener Schulen Fördermittel beantragt. Mit der vorliegenden Vorlage wird nunmehr die Ausbauplanung für die Realschule Halden vorgestellt.

Begründung

Die Landesregierung hat vor dem Hintergrund der Schulzeitverkürzung bis zum Abitur und wegen der großen Bedeutung des Ganztags das Programm zum Ausbau des Ganztagsbetriebes und einer pädagogischen Übermittagsbetreuung beschlossen. Diese Ganztagsoffensive des Landes besteht aus drei Programnteilen:

1. zusätzliche Ganztagsrealschulen und Ganztagsgymnasien
2. eine pädagogische Übermittagsbetreuung für alle SchülerInnen der Sekundarstufe I, die keine Ganztagschule besuchen aber verpflichtenden Nachmittagsunterricht haben („Geld oder Stelle“)
3. einem Investitionsprogramm („1000-Schulen-Programm“)

Mit dem Investitionsprogramm stellt das Land 2009 und 2010 insgesamt 100 Mio. Euro zur Verfügung. Pro Schule beträgt die Förderung maximal 100.000 Euro, mit der Maßgabe, dass ein Eigenanteil in gleicher Höhe durch den Schulträger erbracht wird. Der Eigenanteil kann dabei auch aus Mitteln der Bildungspauschale finanziert werden.

Gefördert werden damit Räumlichkeiten und Ersteinrichtungen für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke in Schulen der Sekundarstufe I, die noch keine Ganztagschulen sind.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 26.03.2009 die Teilnahme an dem Förderprogramm (siehe Vorlage 0156/2009) beschlossen. Wegen der städtischen Haushaltssituation beschränken sich die Investitionsvorhaben auf die Schaffung eines Küchen- und Essbereiches. Mit dieser Vorlage wird nunmehr die Ausbauplanung für die Realschule Halden vorgestellt. Es handelt sich hierbei um die ursprüngliche Planung, wie sie vom Schulausschuss und der BV Mitte beschlossen worden ist. Der hierfür im Rahmen der Grobkostenschätzung ermittelte Finanzbedarf von 332.200 € ist auskömmlich.

Seitens der Schule wird jedoch aufgrund der gestiegenen Anzahl an Lehrern ein größeres Lehrerzimmer gewünscht. Derzeit sind die 30 Lehrkräfte in einem 60 m² großen Klassenraum, der auch die Schränke für Materialien, einen Internet-Arbeitsplatz sowie die Teeküche beherbergt, untergebracht.

Eine Lösung wäre die Aufstockung einer Etage auf die zu errichtende Mensa.

Gemäß Beschluss der BV Mitte vom 29.09.09 wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die statische Verstärkung des Daches und für die Aufstockung zu ermitteln. Laut Baukostenschätzung der GWH fallen folgende Kosten (genannt sind jeweils die Kosten der Gesamt-Baumaßnahme) an:

- nur Mensa (ursprüngliche Planung): 326.000 €
- Mensa und statische Verstärkung des Daches für spätere Aufstockung: 367.000 €
- Mensa und spätere Aufstockung des 1. Obergeschosses: 587.600 €
- Mensa und gleichzeitige Aufstockung des 1. Obergeschosses: 578.000 €

(Anmerkung: zu diesen Kosten kommen noch jeweils 6.200 € hinzu: 2.600 € für Küchenausstattung, wie z.B. Besteck und Geschirr, sowie 3.600 € für Mobiliar)

Aufgrund der desaströsen Haushaltslage ist die Stadt Hagen verpflichtet, nur die günstigste Lösung umzusetzen. Von daher kann die Verwaltung nur vorschlagen, die ursprüngliche Planung, wie sie vom Schulausschuss und der BV Mitte beschlossen worden ist, umzusetzen. Der hierfür im Rahmen der Grobkostenschätzung ermittelte Finanzbedarf von 332.200 € ist auskömmlich.

Bezüglich des Lehrerzimmers wird die seitens der Schule bei einem Ortstermin dargestellte Minimal-Lösung in einem anderen Klassenraum, zzgl. des benachbarten Abstellraumes, weiterverfolgt. Die Verwaltung wird den Schulausschuss und die BV Mitte über das weitere Vorgehen informieren.

Anlage: Planungsunterlagen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Gegenüber dem letzten Beschluss entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Rechtscharakter

<input type="checkbox"/>	Auftragsangelegenheit	<input type="checkbox"/>	Fiskalische Bindung
<input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
<input checked="" type="checkbox"/>	Bedingte Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung	<input type="checkbox"/>	Dienstvereinbarung mit dem GPR
<input type="checkbox"/>	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	<input type="checkbox"/>	Ohne Bindung
<input type="checkbox"/>	Vertragliche Bindung		

1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand					332.200,00 €
a) Zuschüsse Dritter					100.000,00 €
b) Eigenfinanzierungsanteil (Bildungspauschale)					232.200,00 €
2) Investive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch Veranschlagung im investiven Teil des Teilfinanzplans <input type="text" value="2115"/> , Teilfinanzstelle <input type="text" value="5.000"/>					
Jahr	lfd Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	
Betrag	332.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	332.200,00 €
3) Konsumtive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im Ergebnisplan <input type="text"/> Produktgrp. <input type="text"/> Aufwandsart <input type="text"/> Produkt: <input type="text"/>					
4) Folgekosten (bereits mit Vorlage 0156/2009 beschlossen)					
a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (nur bei investiven Maßnahmen)					0,00€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr					6.600,00€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr					3.000,00€
d) personelle Folgekosten je Jahr					0,00€
Stellen-/Personalbedarf:					
Anz.	Stelle(n) nach BVL-Gruppe	Bewertung	sind im Stellenplan	Jahr	einzurichten
Anz.	üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe	Bewertung	sind befristet bis	Datum	anzuerkennen
e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)					4.152,50€
Zwischensumme					13.752,50€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr					4.152,50€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt					9.600,00€
5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)					



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**_____
Stadtkämmerer_____
Stadtsyndikus_____
Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

20 Stadtkämmerei

Gebäudewirtschaft Hagen

Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
